

Frauen in die Technik – geht denn das zusammen? Erfahrungen im Alltag!

Am 2.2. hat eine Diskussion zum Thema die 4 Tage Berufsorientierung für Maturantinnen vom 31.1.-2.2.06 an der TU Wien 1040, Karlsplatz 13, Erdgeschoss, Prechtlsaal, abgeschlossen.

Nach 4 Tagen intensiver Beschäftigung mit der persönlichen Entscheidung, welches Studium, welche Ausbildung die richtige ist, hat FITWien eine Diskussion mit Frauen, die ihren Weg schon gefunden haben geboten: Technikerinnen, die in ihrem Job erfolgreich sind:

6 Frauen stellten sich vor:

Mitra Arami (Forschungsassistentin, Universitätslehrerin Wirtschaftsinformatik), Karin Hummel (Universitätsassistentin Institut für verteilte und multimediale Systeme), Bente Knoll (Landschaftsplanung und Unternehmensberatung), Margareta Pils (Abt.leitung bei Baxter - Sterile filling), Petra Raab (Data Expert bei nextira one) und Susanne Windischbauer (Physikerin bei Philips).

Die Podiumsdiskussion (mit Büfett) schloss eine umfassende Informationsreihe über viele verschiedene technisch-naturwissenschaftlichen Studien und Fachhochschulstudiengänge ab. Eine Besonderheit des Wiener FIT-Programmes stellten auch heuer die „persönlichen Workshops zur Karriereplanung“ dar, bei denen zentrale Themen wie z.B. Vereinbarkeit von Berufsleben und Elternschaft diskutiert wurden.

Schwerpunkt der Schnuppertage war in Wien auch heuer wieder die Fakultät für Informatik mit dem giTi (girls IT information)-Tag, bei dem die Teilnehmerinnen sich von den breiten Anwendungsmöglichkeiten von Informatik als Schlüsseltechnologie überzeugen konnten. Dr.in Ulrike Pastner, Leiterin von giTi: „Gerade in der Informatik ist nicht einzusehen, warum der Frauenanteil unter den Studierenden unter 20% liegt!“

Hans Kaiser, Vizerektor für Lehre an der TU Wien:

„Wir treten dem Klischee entgegen, Technik sei nur etwas für Männer. Wir wollen zeigen, dass Technik und Naturwissenschaften unser Leben ausmachen und dass sich viele Mädchen und junge Frauen auf diese spannende Entdeckungsreise begeben können und natürlich auch sollen.

Leider haben Mädchen noch immer eine Scheu davor, ein technisches Studium zu beginnen. Die TU Wien will mit der Unterstützung von FIT dazu beitragen, diese Hemmschwelle abzubauen ...“

FIT findet österreichweit statt: Nach den heute abgeschlossenen 4 FITWien Tagen können sich Mädchen noch an folgenden Tagen informieren:

am 6.+7.2. an der Universität Salzburg und der Universität Klagenfurt, am 7.+8.2. an der Universität Innsbruck, am 13.+14 Februar an der Joh.Kepler Universität in Linz und vom 14.-17.2. an der TU Graz.

FIT wird finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Rahmen des Programmes fForte und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Die Podiumsdiskussion hat am Donnerstag dem 2.Februar von 13.30-14.30 TU Wien, Karlsplatz 13 stattgefunden!

Rückfragehinweis:

Dr.in Susanne Gugrel

Verein **sprungbrett**, Pilgerimgasse 22-24, 1150 Wien

01-789 45 45 / 23

susanne.gugrel@sprungbrett.or.at

www.sprungbrett.or.at